



Eröffnungsrede des Bayerischen Staatsministers des Innern,
Joachim Herrmann,

anlässlich der Danube Security Conference (DSC)

am 6. Mai 2013 in München

Es gilt das gesprochene Wort!

Anrede!

gemeinsames Ziel;
Schwerpunkt-
thema

Noch einmal ein **herzliches Willkommen** hier auf der Danube Security Conference in München! Uns alle führt heute ein **gemeinsames Ziel** zusammen: Wir wollen im Rahmen der gemeinsamen Sicherheitsstrategie mit ganzer Kraft daran arbeiten, dass die Menschen im Donauraum sicher **zusammenleben können** und **Schutz vor Korruption und Kriminalität** genießen.

Bei diesem ersten **Treffen der Innenminister aller beteiligten Länder** steht dabei das Thema „**Cyberkriminalität**“ im **Mittelpunkt**.

Rückblick
Koordinatoren

Meine Damen und Herren, vor zwei Jahren, am **13. April 2011**, fiel mit der Billigung des Rates der **Startschuss** für die „Strategie der Europäischen Union für den Donauraum“. **Deutschland, Bayern und Bulgarien** wurden gemeinsam zu **Koordinatoren** für die Schwerpunktbereiche „Zusammenarbeit zur Förderung der

Sicherheit und zur Bekämpfung der organisierten Kriminalität“ bestimmt.

Seitdem ist viel passiert: **14 Länder erfüllen** bereits seit zwei Jahren **die Strategie mit Leben**. Wir haben gemeinsam Ziele festgelegt und Prioritäten gesetzt. Wir haben Maßnahmen und Projekte begonnen und durchgeführt.

Thema
Korruption

Dazu zählt etwa ein von **Österreich** geführtes Projekt, das „**Anti-Corruption Training**“. Ziel der bereits angelaufenen Maßnahme ist es, **Expertisen und „Best-practice“-Modelle** gegen Korruption zu erarbeiten. Die Ergebnisse sollen in einem **Handbuch für Praktiker** zur Verfügung gestellt werden.

Um Korruptionsbekämpfung geht es auch beim Projekt „**Rule of Law**“. Hier ist **Bulgarien** in **Kooperation mit Bayern** federführend. Auch die **Konrad Adenauer Stiftung** unterstützt uns. Unser Ziel ist es, eine **umfassende und integrierte Heran-**

gehensweise bei der Prävention und Bekämpfung von Korruption in der Donau-region zu entwickeln.

Netzwerke
entstehen

Bei beiden Projekten zeigt sich schon heute ein **Erfolg**, der über die eigentliche Aufgabe hinausgeht: Die gemeinsame Arbeit schafft auch mehr gegenseitiges Verständnis und ein **Netzwerk von Experten** über die Ländergrenzen hinweg.

Bayerische Polizeibeamte, die sich **bei beiden Projekten** beteiligen, haben mir berichtet, dass sie aufgrund dieser vertrauensvollen Kontakte bereits mehrere Ermittlungsverfahren **beschleunigen** konnten.

Koordinie-
rungszentrum
Mohács

Mit der **Bildung von Netzwerken** befassen sich auch **zwei weitere Projekte**. In dem ersten von **Ungarn** geführten Projekt „**Danube Law Enforcement Coordination Center**“ geht es darum, entlang der Donau Kontaktstellen untereinander und mit einem **Koordinierungszentrum in Mohács** zu **vernetzen**. Es ist ein wichtiges und

ehrgeiziges Vorhaben; ein Vorhaben, das zu Recht mit einem **Empfehlungsschreiben der Lenkungsgruppe** bedacht wurde und – ganz aktuell – einen **Zuschlag für die finanzielle Förderung durch die Kommission erhalten** hat.

Bulgarien bringt sich ebenfalls sehr stark in das Projekt ein. Ich bin mir sicher, dass wir **heute noch interessante Informationen über den geplanten Fortgang des Projekts bekommen** werden.

Southeast
Cooperation
Danube Region

Um Vernetzung geht es auch beim zweiten Projekt, der „**Southeast Cooperation Danube Region**“. Ziel ist es, eine gemeinsame Strategie zur **Bekämpfung des Drogenschmuggels** im Donauraum zu entwickeln und die **Zusammenarbeit** der beteiligten Nationen zu verbessern. Auch hier dürfen wir nach einem **Empfehlungsschreiben der Lenkungsgruppe** auf eine **Förderung hoffen**. Die **Entscheidung** der Kommission steht aber **noch aus**.

„Crystal“
Entwicklung
BY 2012:
Fälle: +35%
Sicherstellung:
+22 %
Erstkonsumen-
ten: + 87 %

Dieses Projekt liegt mir persönlich sehr am Herzen. Denn wir erleben in **Bayern** derzeit eine erschreckende Entwicklung beim Thema „**Crystal**“. Die **Fallzahlen** und Sicherstellungsmengen steigen **massiv** an. „Crystal“ - oder auch „Pervetin“ genannt, - wird hauptsächlich in **Drogenlaboren in der Tschechischen Republik** hergestellt und **gelangt** von dort nach **Deutschland, Österreich** und in die **Slowakei**.

Die **Bayerische Polizei** hat auf diese Entwicklung **zügig und entschlossen** mit einem umfassenden Bekämpfungskonzept **reagiert**. Wir sind uns aber darüber im Klaren, dass eine **wirksame Bekämpfung nur im engen Schulterschluss über die Grenzen hinweg** gelingen kann.

Ich freue mich daher sehr, dass uns hier die **Tschechische Republik und Österreich als Projektpartner** unterstützen werden.

weitere Koope-
rationsthemen
Dank

Meine Damen und Herren, sehen Sie mir bitte nach, dass ich hier **nicht alle gemeinsamen Projekte und Maßnahmen** vorstellen kann. Es gäbe noch viel zu berichten, etwa

- von Kooperationen zum **Grenzmanagement** und dem **Erkennen gefälschter Dokumente**,
- von Maßnahmen zur **Bekämpfung des Menschenhandels** oder
- von den Strategien für **einheitliche Standards** und **kompatible Arbeitsweisen** über die Grenzen hinweg.

Allen, die hier an unseren gemeinsamen Zielen arbeiten und zum Erfolg der Strategie beigetragen haben, sage ich ein **herzliches Dankeschön**.

Erwähnung
Partner

Ich will aber auch die Partner nennen, die uns bei der Erreichung unserer Ziele unterstützen und die heute zum Teil in unserer Mitte sind. Besonders danke ich der **Hanns-Seidel-Stiftung** und der **Konrad Adenauer Stiftung** sowie den

internationalen Polizeiorganisationen

Interpol, SELEC und Europol.

Gerade beim Zusammenwirken mit den internationalen Polizeibehörden bin ich davon überzeugt, dass es **Synergien fördert und Doppelarbeit vermeidet. Europol** hatte uns bereits zu Beginn der Strategie mit einer speziell auf die Donauregion zugeschnittenen **Gefährdungsanalyse** unterstützt.

Überleitung zu
Cybercrime

Ich freue mich sehr darüber, dass heute der **stellvertretende Direktor von Europol, Herr Troels Oerting**, bei uns ist und uns über die **Aktivitäten von Europol in Sachen Cyberkriminalität** informieren wird. Damit sind wir gleich mitten in diesem **hochaktuellen Thema**.

Nutzer-
verhalten

Meine Damen und Herren, die Sicherheit rund um die Informationstechnologie gewinnt **immer mehr an Bedeutung**. Was sich hier in rasanter Geschwindigkeit entwickelt hat, **beeinflusst** das gesamte ge-

sellschaftliche Leben. Mittlerweile nutzt ein Großteil der **Bevölkerung** ganz selbstverständlich die Möglichkeiten des **Internets**.

Laut einer **Eurobarometer-Umfrage** zum Thema „**Cybercrime**“ gaben bereits **2011** 53% der Internetnutzer an, Waren und Dienstleistungen online zu kaufen. 52% nutzen das Internet für soziale Kontakte und 48% betreiben Online-Banking. Dabei kommen selbstverständlich auch **Identitätsdaten ins Netz** und **EC- und Kreditkarten** zum Einsatz.

Es verwundert nicht, dass mit dem Internet **neue Kriminalitätsformen** entstanden sind. Denn wo immer Menschen sind und handeln, gibt es auch Kriminalität. Das gilt für die reale genauso wie für die virtuelle Welt.

So haben in der gleichen Umfrage **12%** der Internetnutzer angegeben, bereits **Erfahrungen mit Online-Betrug** gemacht zu

haben; **8%** sind Opfer von **Identitätsdiebstahl** geworden.

Betroffenheit
Wirtschaft

Erschreckende Daten kommen auch aus der **Wirtschaft**: Die Sicherheitsbranche hat im Jahr 2011 weltweit **5,5 Milliarden Cyberangriffe** auf Unternehmen registriert. Entsprechend gewaltig dürfte der Schaden sein: Allein für Deutschland schätzt die **Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft** die Einbußen auf bis zu **50 Milliarden Euro** jährlich.

Tatort Netz

Die **Täter arbeiten oft weit entfernt** vom eigentlichen Tatort. Betrüger, Hacker oder organisierte Kriminelle können sich im „world wide web“ frei bewegen. **Elektronische Spuren** sind in kürzester Zeit unwiederbringlich verloren.

Terrorismus

Natürlich werden die unbegrenzten Möglichkeiten des Netzes auch von **Extremisten und Terroristen** genutzt. Hier lassen sich **neue Anhänger** rekrutieren, fanatisieren und radikalisieren.

Kinderporno-
grafie

Die **Anonymität des Internets** wird auch zu furchtbaren Verbrechen gegenüber den **Schutzbedürftigsten** unserer Gesellschaft genutzt: unseren **Kindern**. 2012 haben wir allein in **Bayern 493 Fälle** aufgedeckt, in denen **Kinderpornografie** über das Netz verbreitet wurde. Dabei müssen wir uns bewusst sein, das hinter jedem dieser Fälle ein **konkreter sexueller Missbrauch** eines Kindes steht.

Steigende
Fallzahlen

Gleich ob Cyberangriffe auf Wirtschaftsunternehmen, Onlinebetrug, Diebstahl von Zahlungskartendaten oder brutaler Missbrauch kleiner Kinder: Wir müssen diese **Bedrohung** noch **entschlossener bekämpfen**. Bereits jetzt sprechen Experten von einer **neuen Dimension** von Cyberkriminalität. Und die **Fallzahlen steigen weiter**. Je stärker die **Digitalisierung** zunimmt, desto mehr Möglichkeiten bieten sich für Cyberkriminelle.

Internet kein
rechtfreier
Raum

Wir als **Innenminister in der Donauregion** haben den **Anspruch**, dass alle Menschen nicht nur **frei**, sondern auch **sicher leben** können. Darum darf das Internet **kein rechtsfreier Raum** sein. **Grundrechte und Rechtsstaatlichkeit** müssen auch im Cyberspace geschützt werden.

Maßnahmen in
Bayern

In Bayern haben wir bereits **1995** eine **anlassunabhängige Netzwerkfahndung** eingeführt. Im **Bayerischen Landeskriminalamt** hat sich eine **Task-Force-Cybercrime** etabliert, bei der wir komplexe **Cybercrime-Verfahren konzentrieren**.

Um die verschiedenen Aspekte bei diesem Thema besser zu koordinieren, schaffen wir ein eigenes Referat „**Cybersicherheit**“ **im Innenministerium**.

Darüber hinaus richten wir zum 1. Juli dieses Jahres ein **Cyber-Allianz-Zentrum** beim **Landesamt für Verfassungsschutz** ein: Es soll für die **bayerische Wirtschaft** und die **Betreiber kritischer Infrastrukturu-**

ren als ein **Single Point of Contact** (SPOC) bei Cyber-Problemen dienen.

Polizeichef-
konferenz

Meine Damen und Herren, mein erklärtes Ziel ist es, eine **enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit** aller Beteiligten im Bereich der Cybersicherheit zu erreichen. **Nationale Anstrengungen reichen dabei nicht.** Weil das Internet keine Grenzen kennt, gilt es, auch bei der Strafverfolgung im Netz **grenzübergreifend** vorzugehen.

Bereits am 23. und 24. Januar 2012 hatte ich die **Danube Police Chiefs Conference** hier nach **München eingeladen**. Anhand der von **Europol erstellten Lagebewertung** haben unsere Polizeichefs die **Bekämpfung des Menschenhandels, der Korruption und der Betäubungsmittelkriminalität** in den Mittelpunkt ihrer gemeinsamen Anstrengungen gestellt.

Ergänzung Cy-
berkriminalität

Ich habe die damalige **Prioritätensetzung** ausdrücklich unterstützt. Jetzt bitte ich Sie herzlich, die **Bekämpfung der Cyberkri-**

minalität als weitere Priorität hinzuzufügen. Anhand eines gemeinsamen Lagebildes müssen wir eine **gemeinsame Strategie entwickeln** und die vorhandenen **Ressourcen bündeln**.

Schlussappell Meine sehr geehrten Damen und Herren, wir haben ein **gemeinsames Leitziel**: Wir wollen den **Kriminellen immer einen Schritt voraus** sein! Darum brauchen wir beim Thema „Cyberkriminalität“ und für die „Strategie der Europäischen Union für den Donaauraum“ insgesamt auch künftig Ihre **politische Unterstützung**.

Wir, die **Koordinatoren in Bayern**, im **Bund** und in **Bulgarien**, brauchen in der Lenkungsgruppe Vertreter mit einem **angemessenen Mandat; Vertreter, die auch Kontinuität gewährleisten**. Wir brauchen die **Unterstützung der Kommission** und unserer **Partner**. Denn die wachsenden Herausforderungen sind nur im engagierten, **vertrauensvollen Miteinander** zu bewältigen.

Ich bin überzeugt, dass diese Konferenz **wertvolle Impulse** für unsere weitere Arbeit gibt und **freue mich** jetzt auf **interessante** gemeinsame **Stunden**.